

Berufskennnisse schriftlich

Teil 3

Name
.....
Vorname
.....

Prüfungsnummer
.....
Datum
.....

Zeit: 60 Minuten

- Hinweise:**
- Die erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
 - Die Aufgaben müssen nicht in der vorgegebenen Reihenfolge gelöst werden.
 - Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich.
 - Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet.
 - Überzählige Antworten werden nicht bewertet.
 - Pro Aufzählungszeichen in der Fragestellung wird eine Antwort erwartet.

Hilfsmittel: Taschenrechner netzunabhängig

		Erreichte Punktzahl
Teil 3	Zeit: 60 Minuten	

Unterschrift der Expertinnen/Experten:

.....

Sperrfrist: Diese Prüfungsaufgaben dürfen nicht vor dem **1. September 2017** für Übungszwecke verwendet werden!

Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe für Prüfungsfragen Fachfrau/Fachmann Gesundheit im Auftrag der nationalen Organisation der Arbeitswelt OdASanté

Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

		Anzahl Punkte									
		maximal	erreicht								
<p>Aufgabe 1</p> <p>Im Stationszimmer wurden die Ereignisse der Nacht besprochen. Anschliessend betreten Sie das Zimmer von Herrn Meier. Nachdem Sie ein paar Worte mit ihm gewechselt haben, möchten Sie sein Körpergewicht bestimmen.</p> <p>a) Welche Punkte beachten Sie bei der Durchführung dieser Handlung, damit die Messung möglichst genau ist?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____ <p>b) Warum ist bei Herrn Meier die wöchentliche Gewichtsmessung so wichtig?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ 		2									
<p>Aufgabe 2</p> <p>Herr Meier wurde wegen des Larynx-Carzinoms bestrahlt. Eine Folge dieser Therapie sind seine Schluckbeschwerden. Darum wurde eine PEG-Sonde eingelegt.</p> <p>a) Die PEG-Sonde ist eine Abkürzung. Ausgeschrieben ist es eine „perkutane endoskopische Gastrostomie-Sonde“. Übersetzen Sie diese Fachbegriffe:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;">Fachbegriff</th> <th>Übersetzung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>perkutane</td> <td>• _____</td> </tr> <tr> <td>endoskopische</td> <td>• _____</td> </tr> <tr> <td>Gastrostomie</td> <td>• _____</td> </tr> </tbody> </table> <p>b) Was ist der Vorteil dieser Sonde?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ 		Fachbegriff	Übersetzung	perkutane	• _____	endoskopische	• _____	Gastrostomie	• _____	1.5	
Fachbegriff	Übersetzung										
perkutane	• _____										
endoskopische	• _____										
Gastrostomie	• _____										
Übertrag		5									

	Anzahl Punkte					
	maximal	erreicht				
Übertrag	5					
<p>Aufgabe 3</p> <p>a) Die enterale Sondennahrung wird in zwei verschiedene Gruppen, NDD und CDD, eingeteilt.</p> <p>Welche dieser Diätformen erhält Herr Meier? Kreuzen Sie die richtige an.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">hochmolekulare, nährstoffdefinierte Diät (NDD)</td> <td style="width: 30px; text-align: center;"> </td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">niedermolekulare, chemisch definierte Diät (CDD)</td> <td style="width: 30px; text-align: center;"> </td> </tr> </table> <p>b) Warum ist die ausgewählte Diätform die richtige für Herrn Meier?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ 	hochmolekulare, nährstoffdefinierte Diät (NDD)		niedermolekulare, chemisch definierte Diät (CDD)		0.5	
hochmolekulare, nährstoffdefinierte Diät (NDD)						
niedermolekulare, chemisch definierte Diät (CDD)						
<p>Aufgabe 4</p> <p>Ihre nächste Handlung ist die Verabreichung der Sondennahrung. Dies geschieht anhand der Schwerkraftapplikation mit einem Beutel.</p> <p>Die Praktikantin, Sabine Bucher, sagt zu Ihnen: „Ich habe in den letzten Tagen gelernt, dass im Altersheim Schlossgut sehr auf die Hygiene geachtet wird. Welche Aspekte beachtest du beim Verabreichen der Sondennahrung bezüglich der Hygiene?“</p> <p>Was antworten Sie ihr?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____ 	2					
Übertrag	8					

		Anzahl Punkte																						
		maximal	erreicht																					
Übertrag		8																						
<p>Aufgabe 5</p> <p>Beurteilen Sie die Aussagen zur Verabreichung von Sondennahrung auf ihre Gültigkeit.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Aussagen</th> <th>Trifft zu</th> <th>Trifft nicht zu</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sondenkost muss kühl verabreicht werden.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Die Sondenkost muss vor Gebrauch geschüttelt werden.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Die Sonde muss anschliessend mit Schwarztee gespült werden.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sinnvoll sind vierstündige Pausen zwischen den Verabreichungen.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bei einer Schwerkraftapplikation ist eine stetige Einlaufkontrolle wichtig.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bei Schwerkraftapplikationen werden in 45 Minuten max. 800 ml Sondenkost zugeführt.</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Aussagen	Trifft zu	Trifft nicht zu	Sondenkost muss kühl verabreicht werden.			Die Sondenkost muss vor Gebrauch geschüttelt werden.			Die Sonde muss anschliessend mit Schwarztee gespült werden.			Sinnvoll sind vierstündige Pausen zwischen den Verabreichungen.			Bei einer Schwerkraftapplikation ist eine stetige Einlaufkontrolle wichtig.			Bei Schwerkraftapplikationen werden in 45 Minuten max. 800 ml Sondenkost zugeführt.			3	
Aussagen	Trifft zu	Trifft nicht zu																						
Sondenkost muss kühl verabreicht werden.																								
Die Sondenkost muss vor Gebrauch geschüttelt werden.																								
Die Sonde muss anschliessend mit Schwarztee gespült werden.																								
Sinnvoll sind vierstündige Pausen zwischen den Verabreichungen.																								
Bei einer Schwerkraftapplikation ist eine stetige Einlaufkontrolle wichtig.																								
Bei Schwerkraftapplikationen werden in 45 Minuten max. 800 ml Sondenkost zugeführt.																								
<p>Aufgabe 6</p> <p>Zusätzlich zur Sondennahrung erhält Herr Meier eine Tasse Kaffee. Plötzlich beginnt Herr Meier zu husten. Offensichtlich hat er sich verschluckt.</p> <p>Wie reagieren Sie?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____ 		2																						
Übertrag		13																						

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	13	
Aufgabe 7 Das Erlebnis, sich zu verschlucken, hat Herrn Meier stark beschäftigt. Es war für ihn eine schlimme Erfahrung, die er nicht zum ersten Mal erlebte. Er ist daher sehr verunsichert und hat Angst. Er möchte alles unternehmen, damit er sich in Zukunft nicht mehr verschluckt. Was raten Sie ihm? • _____ • _____ • _____ • _____		
Übertrag	15	2

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	15	
<p>Aufgabe 8</p> <p>Herr Meier möchte von Ihnen wissen, warum er beim Verschlucken so stark husten muss.</p> <p>a) Was antworten Sie ihm?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ _____ <p>b) Warum leidet Herr Meier unter Schluckbeschwerden?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ _____ <p>c) „Sich verschlucken“ ist unangenehm. Zudem besteht die Gefahr einer Folgeerkrankung.</p> <p>An welche Folgeerkrankung denken Sie?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ <p>d) Auf welche Symptome achten Sie bei Herrn Meier in den nächsten Tagen, um diese Folgeerkrankung frühzeitig zu erkennen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ 	0.5	
	0.5	
	0.5	
	1.5	
Übertrag	18	

		Anzahl Punkte									
		maximal	erreicht								
Übertrag		18									
<p>Aufgabe 9</p> <p>Üblicherweise nimmt Herr Meier seine Medikamente oral ein. In der Medikation steht: Voltaren retard Dragée à 75 mg.</p> <p>Herr Meier wünscht, dass die Medikamente heute über die PEG-Sonde verabreicht werden.</p> <p>Was machen Sie? Kreuzen Sie Ihre Wahl an und begründen Sie.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Ich entspreche diesem Wunsch.</td> <td style="width: 20%; text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ich entspreche diesem Wunsch nicht.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #e0e0e0;">Begründung</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="height: 150px; vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> • </td> </tr> </table>		Ich entspreche diesem Wunsch.	<input type="checkbox"/>	Ich entspreche diesem Wunsch nicht.	<input type="checkbox"/>	Begründung		<ul style="list-style-type: none"> • 		1	
Ich entspreche diesem Wunsch.	<input type="checkbox"/>										
Ich entspreche diesem Wunsch nicht.	<input type="checkbox"/>										
Begründung											
<ul style="list-style-type: none"> • 											
Übertrag		19									

		Anzahl Punkte													
		maximal	erreicht												
Übertrag		19													
<p>Aufgabe 10</p> <p>Sie tauschen sich mit der FaGe-Lernenden Chiara Stephano aus. Sie repetieren das Verdauungssystem.</p> <p>Füllen Sie die leeren Felder aus:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 20%;">Deutscher Begriff</th> <th style="width: 20%;">Fachbegriff</th> <th style="width: 60%;">Physiologische Funktion im Zusammenhang mit der Verdauung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Magen</td> <td>•</td> <td>•</td> </tr> <tr> <td>Dünndarm</td> <td style="background-color: black;"></td> <td>•</td> </tr> <tr> <td>Dickdarm</td> <td>•</td> <td>•</td> </tr> </tbody> </table> <p>Hinweis: Pro korrekte Zeile 1 Punkt.</p>				Deutscher Begriff	Fachbegriff	Physiologische Funktion im Zusammenhang mit der Verdauung	Magen	•	•	Dünndarm		•	Dickdarm	•	•
Deutscher Begriff	Fachbegriff	Physiologische Funktion im Zusammenhang mit der Verdauung													
Magen	•	•													
Dünndarm		•													
Dickdarm	•	•													
Übertrag		3													
Übertrag		22													

		Anzahl Punkte																									
		maximal	erreicht																								
Übertrag		22																									
<p>Aufgabe 11</p> <p>Als Folge der Bestrahlung hat Herr Meier eine trockene Mundschleimhaut, was er als unangenehm empfindet.</p> <p>a) Welche Massnahme empfehlen Sie Herrn Meier und von welcher raten Sie ab? Was ist Ihre Begründung?</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Massnahme</th> <th style="width: 25%;">Empfehle ich</th> <th style="width: 25%;">Empfehle ich nicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>mehr Flüssigkeit trinken</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="3">Begründung</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="height: 40px; vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> • </td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Massnahme</th> <th style="width: 25%;">Empfehle ich</th> <th style="width: 25%;">Empfehle ich nicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kaugummi kauen</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="3">Begründung</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="height: 40px; vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> • </td> </tr> </tbody> </table> <p>Hinweis: Für 1 Punkt müssen Empfehlung und Begründung übereinstimmen.</p> <p>b) Was empfehlen Sie Herrn Meier zusätzlich gegen die trockene Mundschleimhaut?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ 		Massnahme	Empfehle ich	Empfehle ich nicht	mehr Flüssigkeit trinken			Begründung			<ul style="list-style-type: none"> • 			Massnahme	Empfehle ich	Empfehle ich nicht	Kaugummi kauen			Begründung			<ul style="list-style-type: none"> • 			1	
Massnahme	Empfehle ich	Empfehle ich nicht																									
mehr Flüssigkeit trinken																											
Begründung																											
<ul style="list-style-type: none"> • 																											
Massnahme	Empfehle ich	Empfehle ich nicht																									
Kaugummi kauen																											
Begründung																											
<ul style="list-style-type: none"> • 																											
<p>Aufgabe 12</p> <p>Sie haben den Auftrag zu kontrollieren, wie viel Sondennahrung für Herrn Meier noch an Lager ist. Weiter müssen Sie die entsprechende Bestellmenge festlegen.</p> <p>Was beachten Sie beim Bestellen der Sondennahrung?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 		1																									
Übertrag		26																									

		Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht								
Übertrag		26									
<p>Aufgabe 13</p> <p>Was können die Folgen sein, wenn Sie zu viel oder zu wenig Sondennahrung für Herrn Meier bestellen?</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%; background-color: #e0e0e0; text-align: center; vertical-align: middle;">zu wenig bestellt</td> <td style="padding: 5px;">•</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #e0e0e0;"></td> <td style="padding: 5px;">•</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #e0e0e0; text-align: center; vertical-align: middle;">zu viel bestellt</td> <td style="padding: 5px;">•</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #e0e0e0;"></td> <td style="padding: 5px;">•</td> </tr> </table>		zu wenig bestellt	•		•	zu viel bestellt	•		•	2	
zu wenig bestellt	•										
	•										
zu viel bestellt	•										
	•										
<p>Aufgabe 14</p> <p>Sie stellen fest, dass eine angebrochene Sondennahrung im Kühlschrank über ein ganzes Tablar ausgelaufen ist. Da Sie Zeit haben, übernehmen Sie die Reinigung.</p> <p>Welche Vorarbeit erledigen Sie, bevor Sie mit der eigentlichen Reinigungsarbeit beginnen können?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ _____ 		1									
Übertrag		29									

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	29	
<p>Aufgabe 15</p> <p>Herr Meier hat seine Körperpflege selbstständig durchgeführt.</p> <p>a) Er sagt Ihnen: „Mir ist heute aufgefallen, dass meine Haut an den Armen und Beinen sehr trocken ist. Die Haut am rechten Ellbogen ist auch etwas schuppig. Was kann ich dagegen tun?“</p> <p>Was antworten Sie ihm?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____ <p>b) Die Haut am Kehlkopf wurde durch die Bestrahlung sehr stark belastet. Herr Meier hat immer Angst, die bestrahlte Haut am Hals zu waschen. Er bittet Sie, diese Tätigkeit durchzuführen.</p> <p>Was beachten Sie bei der Waschung dieser veränderten Haut?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ <p>c) Sie führen die Hautbeobachtung durch.</p> <p>Zu welchen Kriterien sammeln Sie Informationen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ 	2	
	1.5	
	1.5	
Übertrag	34	

		Anzahl Punkte											
		maximal	erreicht										
Übertrag		34											
<p>Aufgabe 16</p> <p>Herr Meier hat von seinem Sohn sein Lieblings-Aftershave (Rasierwasser) geschenkt bekommen. Er möchte das Aftershave nun auftragen.</p> <p>Was tun Sie? Begründen Sie Ihr Vorgehen.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Massnahme</th> <th style="width: 50%;">Empfehle ich</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Aftershave auftragen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Aftershave nicht auftragen</td> <td></td> </tr> <tr> <th colspan="2">Begründung</th> </tr> <tr> <td colspan="2" style="height: 100px; vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> • </td> </tr> </tbody> </table>		Massnahme	Empfehle ich	Aftershave auftragen		Aftershave nicht auftragen		Begründung		<ul style="list-style-type: none"> • 		1	
Massnahme	Empfehle ich												
Aftershave auftragen													
Aftershave nicht auftragen													
Begründung													
<ul style="list-style-type: none"> • 													
<p>Aufgabe 17</p> <p>Für das Lernjournal reflektieren Sie die Handlung „Unterstützung bei der Körperpflege“. Sie benutzen das Ihnen bekannte Instrument „Vierstufenmodell“ zur Beurteilung der Qualität.</p> <p>Stufen Sie die Handlung ein und begründen Sie die Antwort.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 35%;">Stufe</th> <th style="width: 65%;">Begründung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="height: 100px; vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> • </td> <td style="height: 100px; vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> • </td> </tr> </tbody> </table>		Stufe	Begründung	<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • 	1							
Stufe	Begründung												
<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • 												
Übertrag		36											

		Anzahl Punkte																						
		maximal	erreicht																					
Übertrag		36																						
<p>Aufgabe 18</p> <p>Welche der nachstehenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="width: 10%; text-align: center;">Richtig</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">Falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Benigne Tumore wachsen langsam und dringen nicht in die Nachbarorgane ein.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Die Remission beschreibt die objektiv messbare Rückbildung eines Primärtumors.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Tabakrauchen ist kein Risikofaktor für ein Kehlkopfkarzinom.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Die Metastasierung geschieht nur auf dem hämatogenen Weg.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Umwelteinflüsse sind ein Risikofaktor für eine Tumorerkrankung.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Bösartige Tumore sind nach den Herz-Kreislauf-Erkrankungen die zweithäufigste Todesursache.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>			Richtig	Falsch	Benigne Tumore wachsen langsam und dringen nicht in die Nachbarorgane ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Remission beschreibt die objektiv messbare Rückbildung eines Primärtumors.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Tabakrauchen ist kein Risikofaktor für ein Kehlkopfkarzinom.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Metastasierung geschieht nur auf dem hämatogenen Weg.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Umwelteinflüsse sind ein Risikofaktor für eine Tumorerkrankung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bösartige Tumore sind nach den Herz-Kreislauf-Erkrankungen die zweithäufigste Todesursache.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3	
	Richtig	Falsch																						
Benigne Tumore wachsen langsam und dringen nicht in die Nachbarorgane ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
Die Remission beschreibt die objektiv messbare Rückbildung eines Primärtumors.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
Tabakrauchen ist kein Risikofaktor für ein Kehlkopfkarzinom.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
Die Metastasierung geschieht nur auf dem hämatogenen Weg.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
Umwelteinflüsse sind ein Risikofaktor für eine Tumorerkrankung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
Bösartige Tumore sind nach den Herz-Kreislauf-Erkrankungen die zweithäufigste Todesursache.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
Übertrag		39																						

		Anzahl Punkte maximal	erreicht																		
Übertrag		39																			
<p>Aufgabe 19</p> <p>Im Altersheim Schlossgut ist es inzwischen Zeit für das Mittagessen. Die anderen Bewohner treffen sich im Speisesaal. Diese Zeit ist für Herrn Meier immer schwierig, sehr gerne würde er mit den anderen Bewohnern am Tisch sitzen, sich austauschen und gemeinsam essen.</p> <p>Er sitzt aber allein am Tisch in seinem Zimmer und die Sondennahrung wird angehängt. Sie führen die Handlung durch. Er sitzt mit gebeugtem Rücken am Tisch, Tränen laufen über seine Wangen, die Hände zittern. Er sagt: „Die Essenszeiten sind einfach schlimm. Ich fühle mich zurückgesetzt und allein.“</p> <p>a) Sie erkennen, dass sich Herr Meier in einer Krisensituation befindet.</p> <p>Welche Art der Copingstrategien wendet er in dieser Situation an?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ <p>b) Welche der nachstehenden Massnahmen ergreifen Sie, welche nicht?</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="width: 10%;">Mache ich</th> <th style="width: 10%;">Mache ich nicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sie sagen: „Es kommen sicher wieder bessere Tage.“</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sie fragen ihn: „Was machen Sie jeweils, wenn es Ihnen nicht gut geht?“</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sie nehmen seine Traurigkeit wahr, wollen aber nichts sagen, um ihn nicht zu verletzen. Daher schweigen Sie.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sie sagen: „Das ist eine schwierige Situation. Kann ich etwas tun, damit es Ihnen besser geht?“</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sie sagen: „Wollen Sie Radio hören, das hilft Ihnen sicher.“</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>c) Begründen Sie Ihre ausgewählten Massnahmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ _____ 			Mache ich	Mache ich nicht	Sie sagen: „Es kommen sicher wieder bessere Tage.“			Sie fragen ihn: „Was machen Sie jeweils, wenn es Ihnen nicht gut geht?“			Sie nehmen seine Traurigkeit wahr, wollen aber nichts sagen, um ihn nicht zu verletzen. Daher schweigen Sie.			Sie sagen: „Das ist eine schwierige Situation. Kann ich etwas tun, damit es Ihnen besser geht?“			Sie sagen: „Wollen Sie Radio hören, das hilft Ihnen sicher.“			1	
	Mache ich	Mache ich nicht																			
Sie sagen: „Es kommen sicher wieder bessere Tage.“																					
Sie fragen ihn: „Was machen Sie jeweils, wenn es Ihnen nicht gut geht?“																					
Sie nehmen seine Traurigkeit wahr, wollen aber nichts sagen, um ihn nicht zu verletzen. Daher schweigen Sie.																					
Sie sagen: „Das ist eine schwierige Situation. Kann ich etwas tun, damit es Ihnen besser geht?“																					
Sie sagen: „Wollen Sie Radio hören, das hilft Ihnen sicher.“																					
		2.5																			
		0.5																			
Übertrag		43																			

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	43	
<p>Aufgabe 20</p> <p>Nach dem Mittagsschlaf um 13:30 Uhr ist Herr Meier noch müde. Er zweifelt, ob er ins Seniorenturnen gehen soll, und fragt Sie: „Was bringt mir das Turnen überhaupt?“</p> <p>Erklären Sie Herrn Meier, warum ihm das Turnen gut tun könnte.</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____ 	2	
<p>Aufgabe 21</p> <p>Herr Meier möchte nächste Woche zwei alten Freunden aus dem Männerkochclub sein jetziges Zuhause zeigen. Er bittet Sie um Unterstützung beim Organisieren.</p> <p>Welche Fragen stellen Sie, damit Sie ihn gezielt unterstützen können?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____ 	2	
<p>Aufgabe 22</p> <p>Bei der Positionsänderung des Pflegebetts stellen Sie fest, dass die Bedienung nicht richtig funktioniert. Anstatt das Fussteil senkt sich das Kopfteil.</p> <p>Welche Möglichkeiten sehen Sie, damit Herr Meier möglichst rasch wieder ein funktionstüchtiges Bett hat?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 	1	
Übertrag	48	

		Anzahl Punkte maximal	erreicht												
Übertrag		48													
<p>Aufgabe 23</p> <p>Sie überprüfen mit der Praktikantin, Chiara Stephano, die Pflege von Herrn Meier. Dazu benutzen Sie den Pflegeprozess.</p> <p>Chiara macht Angaben zur Informationssammlung und zur Durchführung der geplanten Massnahmen. Sie ergänzen die fehlenden Schritte.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 5%; text-align: center;">1.</td> <td>Informationssammlung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2.</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3.</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">4.</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">5.</td> <td>Durchführung der geplanten Massnahmen</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">6.</td> <td></td> </tr> </table>		1.	Informationssammlung	2.		3.		4.		5.	Durchführung der geplanten Massnahmen	6.		2	
1.	Informationssammlung														
2.															
3.															
4.															
5.	Durchführung der geplanten Massnahmen														
6.															
<p>Aufgabe 24</p> <p>Ihr Arbeitstag neigt sich zu Ende.</p> <p>a) Was schreiben Sie vom heutigen Arbeitstag in die Pflegedokumentation?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ <p>b) Aus welchen Gründen ist das Führen der Pflegedokumentation so wichtig?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ 		1.5													
Total		53													